

Das Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte (MPI-SHH) in Jena wurde 2014 im Bestreben gegründet, grundlegende Fragen der menschlichen Evolution und Geschichte seit der Steinzeit zu erforschen. Mit seinen drei interdisziplinären Abteilungen – der Abteilung für Archäogenetik (Direktor Johannes Krause), der Abteilung für Archäologie (Direktorin Nicole Boivin) sowie der Abteilung für Sprach- und Kulturevolution (Direktor Russell Gray) – verfolgt das Institut eine dezidiert integrierende Wissenschaft der Menschheitsgeschichte, die den traditionellen Graben zwischen Natur- und Geisteswissenschaften überwindet.

Wir bieten eine Stelle für eine/n

Postdoktorale/n Forscher_in mit sehr guter Erfahrung im Bereich der Computerlinguistik und der historischen Linguistik

Die Stelle als Mitglied des vom EFR geförderten Forschungsprojekts "Computer-Assisted Language Comparison (CALC)", geleitet von Dr. Johann-Mattis List, kann ab dem 01.04.2018 (oder später, Datum verhandelbar) angetreten werden und wird für eine Dauer von zwei Jahren mit der Option auf Verlängerung um ein weiteres Jahr nach positiver Bewertung im ersten Jahr, ausgeschrieben. Dieses Projekt hat zum Ziel, die Geschichte der sinotibetischen Sprachen mit Hilfe eines neuen Rahmenwerks zum Sprachvergleich, welches computerbasierte und klassische Ansätze in der historischen Linguistik vereint, zu untersuchen.

Ihre Aufgaben:

Als Postdoc im CALC-Projekt werden Sie uns aktiv in der Entwicklung computerbasierter in der vergleichenden Sprachwissenschaft unterstützen, indem Sie Algorithmen und Interfaces in Python und JavaScript entwickeln und anwenden. Sie werden unserem Team helfen, computerbasierte Analysen unserer Daten auszuführen, Sie werden Daten für computerbasierte Analysen aufbereiten, und neue Algorithmen entwickeln, um Datenpflege, Datenaufbereitung, und Datenanalyse zu erleichtern. Sie werden ferner helfen, größere Datenbanken zum Testen und Trainieren von Softwarealgorithmen zu erstellen, und die Doktorand_innen in unserer Gruppe unterstützen.

Ihre Qualifikationen:

Sie kennen sich sehr gut mit Computern und Algorithmen aus, idealerweise sogar in der relativ jungen Disziplin der computerbasierten historischen Linguistik. Kenntnis der Basisalgorithmen für Sequenzvergleiche in der Bioinformatik ist ein großer Vorteil, da unsere Arbeit automatische Ansätze von Stringvergleichen für Sprachen beinhaltet, wie sie in der LingPy-Bibliothek implementiert wurden (<http://lingpy.org>). Sie sollten sich sehr gut in Python auskennen, und idealerweise auch wissen, wie man Interfaces mit JavaScript erstellt, da Sie zur Weiterentwicklung des EDICTOR-Tools für computer-gestützten Sprachvergleich beitragen werden (<http://edictor.digling.org>). Sie sollten auch Grundwissen in Linguistik und historischer Linguistik haben (oder interessiert sein, sich dieses anzueignen). Wenn Sie sich auch im Bereich der sinotibetischen Sprachfamilie auskennen, ist das auch ein Vorteil, aber unser Team wird Ihnen auch helfen, Grundwissen zu erlangen. Sie sollten über sehr gute Teamfähigkeit verfügen (Sie werden in einem interdisziplinären und internationalen Team arbeiten, wo Kommunikation und Teamarbeit von großer Bedeutung für das Gelingen unserer Vorhaben sind). Sie sollten großes Interesse und eine große Neugier in Bezug auf Sprachwandel und sprachliche Evolution haben. Wenn dies der Fall ist, werden Sie die Möglichkeit haben, intensiv an diesen Fragen zu arbeiten und möglicherweise sogar etwas zu deren Lösung beizutragen.

Unser Angebot:

Wir bieten einen interessanten und verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem kompetitiven, dynamischen und stimulierenden Forschungsumfeld. Als Mitglied des CALC-Projekts werden Sie die Möglichkeit haben, neue Fähigkeiten zu erlernen und vorhandene zu erweitern. Auf diese Weise können Sie beitragen, Licht auf die Entwicklung einer der größten und faszinierendsten Sprachfamilien der Welt zu werfen. Die Bezahlung folgt den Vorgaben für Verträge im öffentlichen Dienst (TvöD E13, 100%), und richtet sich nach Qualifikation und Erfahrung.

Die Max-Planck-Gesellschaft will den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Die Max-Planck-Gesellschaft ist bemüht, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung vor dem 31.01.2018 an mattis.list@shh.mpg.de, and schreiben Sie "[CALC-POSTDOC]" in den Betreff Ihrer Email (dies ist wichtig, besonders auch die eckigen Klammern, da wir Bewerbungen nur dann berücksichtigen, wenn Sie diesem Schema folgen). Fügen Sie bitte ein kurzes Motivationsschreiben von maximal einer Seite an, Ihren Lebenslauf, sowie eine Liste Ihrer Publikationen (inklusive Ihrer Bachelor- und Masterarbeit) in einem einzigen PDF-Dokument. Wenn Sie Publikationen erwähnen, die noch nicht veröffentlicht wurden, fügen Sie diese bitte auch der PDF an. Falls Sie Fragen haben in Bezug auf das Forschungsprojekt und die allgemeinen Ideen, auf denen es beruht, schreiben Sie bitte eine Email an dieselbe Adresse, setzen aber "[CALC-QUESTION]" in den Betreff. Wir werden Ihre Fragen dann gern beantworten und auch mehr Auskunft über die Anforderungen der Stellen erteilen.

Informationen über das Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte finden Sie unter <http://shh.mpg.de>. Informationen über das CALC-Projekt finden Sie unter <http://calc.digling.org>.